

**Literaturtipps der ifp-Fachbibliothek  
Tagung „Haltung zeigen!  
Menschenfeindlichkeit als pädagogische Herausforderung“, 15.5.2017**

---

Amadeu Antonio Stiftung (Hrsg.):

**"Läuft bei dir!"**

**Konzepte, Instrumente und Ansätze der antisemitismus- und rassismuskritischen Jugendarbeit**  
Eigenverlag, 2014

Buch - Signatur JA AMA

Neben Empfehlungen für die offene Jugendarbeit werden theoretische Grundlagen zu z. B. israelbezogenen Antisemitismus, Stärkung und Empowerment von Jugendlichen of Color oder Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in der Praxis vorgestellt. Abschließend gibt es einen ausführlichen Serviceteil mit Adressen, einer Checkliste und Literaturtipps.

Download: [https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/ju\\_an\\_laeuft\\_bei\\_dir.pdf](https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/ju_an_laeuft_bei_dir.pdf)

Baer, Silke (Hrsg.); Möller, Kurt (Hrsg.); Wiechmann, Peer (Hrsg.):

**Verantwortlich Handeln: Praxis der Sozialen Arbeit mit rechtsextrem orientierten und gefährdeten Jugendlichen**

Budrich, 2014

Buch - Signatur PB BAE

Wie können Rechtsextremismus und menschenverachtende Haltungen wirksam bearbeitet und unterbunden werden? Die Autor\_innen stellen erfolgversprechende Praxisansätze der Sozialen Arbeit für den Umgang mit rechtsextrem orientierten und gefährdeten Jugendlichen vor. Sie zeigen daneben konkrete Möglichkeiten der Prävention und Intervention für Kommunen, Eltern, LehrerInnen und weitere Akteure auf. Die entwickelten Handlungsansätze sind schwerpunktmäßig auf die offene und aufsuchende Jugendarbeit im ländlichen wie im innerstädtischen Umfeld, die Jugendbildung und die schulbezogene Arbeit, die Jugend-, Straffälligen- und Familienhilfe sowie die Strukturbedingungen für eine gelingende Arbeit bezogen.

Bax, Daniel; Bekas, Gerasimos; Cinar, Melike:

**Handbuch Lernziel Gleichwertigkeit**

Eigenverlag, 2015

Buch - Signatur PB BAX

Das Handbuch „Lernziel Gleichwertigkeit“ stellt den Präventionsansatz von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage vor und erklärt, wie Diskriminierung heute funktioniert. Es richtet sich an alle Schulen der Sekundarstufe und an Einrichtungen der politischen Bildung. Es unterstützt Jugendliche, PädagogInnen und SozialarbeiterInnen bei ihrem Engagement für Vielfalt und gegen Diskriminierung und Gewalt.

Becker, Reiner (Hrsg.); Palloks, Kerstin (Hrsg.):

**Jugend an der roten Linie**

**Analysen und Erfahrungen mit Interventionsansätzen zur Rechtsextremismusprävention**

Wochenschau-Verl., 2013

Buch - Signatur PB BEC

Der Einstieg in die organisierte rechtsextreme Szene geschieht schleichend und die Bedingungen hierfür unterscheiden sich mitunter stark voneinander. Das Modellprojekt „Rote Linie – Hilfen zum Ausstieg vor dem Einstieg“ zeigt in unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Beratung, Begleitung und der Bildung, wie sich solche Einstiege von Jugendlichen vollziehen und wie es gelingen kann, dass Jugendliche den Weg über die rote Linie hin zum organisierten Rechtsextremismus nicht überschreiten.

Benbrahim, Karima (Hg.); Jantschek, Ole (Hg.); Manthe, Barbara (Hg.):

**salonfähig, trittsicher**

**Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Europa**

Eigenverl., 2014

Buch - Signatur PB BEN

Reader für MultiplikatorInnen in der Jugend- und Bildungsarbeit.

---

Brodnig, Ingrid :

**Hass im Netz**

**Was wir gegen Hetze, Mobbing und Lügen tun können**

Brandstätter, 2016

Buch - Signatur MK BRO

Wir leben in zornigen Zeiten: Hasskommentare, Lügengeschichten und Hetze verdrängen im Netz sachliche Wortmeldungen. Die digitale Debatte hat sich radikalisiert, ein respektvoller Austausch scheint unmöglich. Das Buch deckt die Mechanismen auf, die es den Rüpeln im Internet so einfach machen. Es zeigt die Tricks der Fälscher, die gezielt Unwahrheiten verbreiten, sowie die Rhetorik von Hassgruppen, um Diskussionen eskalieren zu lassen. Damit die Aggression im Netz nicht sprachlos macht, werden konkrete Tipps und Strategien geliefert.

Bundschuh, Stephan (Hrsg.); Drücker, Ansgar (Hrsg.); Jagusch, Birgit (Hrsg.):

**Holzwege, Umwege, Auswege**

**Perspektiven auf Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit**

Eigenverlag, 2012

Buch - Signatur PB BUN

Handelt es sich bei Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit um Diskriminierungsformen, die getrennt voneinander zu betrachten sind? Welche Gemeinsamkeiten und Überschneidungen gibt es? Was bedeutet dies für pädagogische Konzepte und Projekte? Diese Fragen untersucht dieser Reader.

Bundschuh, Stephan (Hrsg.); Drücker, Ansgar (Hrsg.); Scholle, Thilo (Hrsg.):

**Wegweiser Jugendarbeit gegen Rechtsextremismus**

**Motive, Praxisbeispiele und Handlungsperspektiven**

Wochenschau-Verl., 2012

Buch - Signatur PB BUN

Der Band stellt die Standards der Jugend(sozial)arbeit, zentrale Aspekte einer Pädagogik in Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und aktuelle Diskussionen um Demokratie- und Menschenrechtspädagogik vor. Praxisreflexionen und ein Planspiel leuchten das Spektrum dieser Jugendarbeit aus.

Bundschuh, Stephan (Hrsg.); Jagusch, Birgit (Hrsg.):

**Antirassismus und Social Justice**

**Materialien für Trainings mit Jugendlichen**

Eigenverlag, 2014

Buch - Signatur IK BUN

Reader für MultiplikatorInnen in der Jugend- und Bildungsarbeit

Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit (Wien) (Hrsg.):

**Prävention und politische Bildung**

Band 2: Prävention und politische Bildung

Mandelbaum, 2016

Buch - Signatur PB FOR

Die extreme Rechte ist im Aufwind - abzulesen an rechtsextremen Wahlerfolgen, erfolgreichen rassistischen Mobilisierungen und grassierender Hate Speech im Internet. Entwicklungen wie diese verleihen der Frage Nachdruck, wie Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegengewirkt werden kann. Kann politische Bildung je mehr als Symptombekämpfung sein? Welche Art von Bildung wird dahingehend gebraucht und welche sozialen Kontexte hat sie zu berücksichtigen

Gramelt, Katja:

**Der Anti-Bias-Ansatz**

**Zu Konzept und Praxis einer Pädagogik für den Umgang mit (kultureller) Vielfalt**

VS Verl. für Sozialwiss., 2010

Buch - Signatur PA GRA

Mit dem Anti-Bias-Ansatz wird ein pädagogisches Bildungskonzept vorgestellt. Dieses wurde und wird in Deutschland zunächst in Kitas und mittlerweile immer häufiger auch in Schulen umgesetzt, um pädagogisches Handeln unter Berücksichtigung von Heterogenität zu professionalisieren. Angelehnt an das Konzept der Pädagogik der Vielfalt nach Annedore Prengel gibt die vorliegende Studie einen Überblick über die praktische Umsetzung des Anti-Bias-Ansatzes in institutionellen Bildungskontexten.

---

Hechler, Andreas (Hrsg.); Stuve, Olaf (Hrsg.):  
**Geschlechterreflektierte Pädagogik gegen Rechts**  
Verlag Barbara Budrich, 2015  
Buch - Signatur PB HEC

Wer sich mit Neonazismusprävention beschäftigt, muss die Kategorie Geschlecht berücksichtigen, denn Geschlecht ist ein Kernaspekt der neonazistischen Ideologie und Lebenswelt. In den Beiträgen werden dieser Standpunkt sowie die pädagogischen und theoretischen Praxen der Trias Geschlecht Pädagogik Neonazismus untersucht. Die Autor\_innen verdeutlichen dabei, dass Neonazismusprävention ebenso gemainstreamt werden muss wie eine geschlechterreflektierte Pädagogik.

Jugendbildungsstätte Kaubstraße (Hg.):  
**Methodenhandbuch zum Thema Antiziganismus  
Für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit**  
Unrast-Verl., 2014  
Buch - Signatur IK JUG

Das Handbuch bietet Methoden für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit zum Thema Antiziganismus und zur Geschichte der Sinti und Roma, um sie Pädagog\_innen, Sozialarbeiter\_innen, Bildungsstätten, Gedenkstätten, Universitäten und Hochschulen sowie Schulen zur Verwendung in Bildungskontexten zur Verfügung zu stellen. Hierzu wird ein pädagogisches Konzept für die schulische und außerschulische Auseinandersetzung mit den verschiedenen Ausprägungen des Antiziganismus vorgestellt.

Möller, Kurt; Grote, Janne; Nolde, Kai:  
**"Die kann ich nicht ab!" - Ablehnung, Diskriminierung und Gewalt bei Jugendlichen in der (Post-)  
Migrationsgesellschaft**  
Springer VS, 2016  
Buch - Signatur SO MÖL

Im Kontext der Debatten um Rassismus, Antisemitismus, antimuslimische Einstellungen, Homosexuellenablehnung und ähnliche Phänomene hat in jüngerer Zeit das Konzept der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (GMF) besondere Prominenz erfahren. Während es sich bislang vornehmlich auf quantitative Untersuchungen bei Erwachsenen konzentrierte, stehen hier die Ergebnisse eines Forschungsprojektes im Mittelpunkt, das qualitativ-längsschnittlich in Deutschland lebende Jugendliche ohne und mit sogenanntem Migrationshintergrund einbezieht. Es werden haltungsrelevante Zusammenhänge von ablehnenden Orientierungen mit Diskriminierungsverhalten und Gewaltakzeptanz, aber ebenso Distanzierungsprozesse von eben diesen analysiert.

Mücke, Thomas:  
**Zum Hass verführt  
Wie der Salafismus unsere Kinder bedroht und was wir dagegen tun können**  
Eichborn, 2016  
Buch - Signatur PB MÜC

Was geht in jungen Menschen vor, die in den Dschihad ziehen? Und wie kann man ihnen helfen, aus einem menschenverachtenden Milieu wie dem Salafismus herauszufinden? Thomas Mücke leitet eine der wichtigsten Anlaufstellen, die mit ausreisgefährdeten Jugendlichen und Rückkehrern aus Kriegsgebieten arbeiten. Hier präsentiert er Geschichten von Jugendlichen, die sich radikalisiert haben. Er erläutert die Gründer der Radikalisierung und zeigt Lösungswege auf. Sein Fazit: Nur wenn wir bereit sind, uns mit den jungen Menschen auseinanderzusetzen, haben wir gegen den zunehmenden Extremismus eine Chance.

Müller-Ur, Fanny:  
**Antimuslimischer Rassismus**  
Mandelbaum, 2014  
Buch - Signatur PB MÜL

Als höchst polarisierendes Phänomen entpuppt sich Antimuslimischer Rassismus in der Politik, in den Medien, in gesellschaftlichen Diskursen wie auch in der Forschung. Spätestens seit den 1990er Jahren, und noch einmal verstärkt seit dem 11. September 2001, werden integrations-, migrations- und sicherheitspolitische Themen mit MuslimInnen und 'dem Islam' in Verbindung gebracht. Während in Debatten rund um Kopftuch, Moscheen und Demokratiedefizite alte und neue rassistische Stereotype und Argumentationsfiguren alltäglich geworden sind, scheint die antirassistische Bewegung gelähmt. Das vorliegende INTRO trägt dazu bei, antimuslimischen Rassismus theoretisch zu verorten und eine emanzipatorische Diskussionsgrundlage für die antirassistische Praxis anzubieten.

---

Müller, Jochen; Nordbruch, Götz; Yagci, Nalan:

**"Wie wollen wir leben?"**

Hochschule für Angewandte Wissenschaften, 2013

Buch - Signatur XV MÜL

Ziel der Materialien ist es, Jugendliche lebensweltnah über Fragen von Religion und Identität ins Gespräch zu bringen, ihre Medienkompetenz zu stärken, sie für Feind- und Schwarzweißbilder zu sensibilisieren und sie sprechfähig gegenüber fundamentalistischen Versprechungen zu machen.

Schäuble, Barbara:

**Anders als wir**

**Differenzkonstruktionen und Alltagsantisemitismus unter Jugendlichen. Anregungen für die politische Bildung**

Metropol-Verl., 2012

Buch - Signatur PB SCH

Welche Rolle spielt Antisemitismus in der Alltagskommunikation unter Jugendlichen? Die Autorin führte Gruppendiskussionen in Schulen und der Offenen Jugendarbeit, die sie in einer antisemitismustheoretischen und sinnverstehenden Perspektive analysiert. Sie fragt nach Formen, Relevanz und Veranlassungen antisemitischer Deutungen, die vom 'nicht so gemeinten' Schimpfwort über tradierte Deutungsmuster bis hin zu ausgefeilten Argumentationen im Kontext geschlossener Weltanschauungen reichen. Dabei deckt sie subtile und widersprüchliche Differenzkonstruktionen auf und trägt zur sozialwissenschaftlichen Fundierung der gesellschaftspolitischen Jugendbildung bei.

Scharathow, Wiebke:

**Risiken des Widerstandes**

**Jugendliche und ihre Rassismuserfahrungen**

transcript, 2014

Buch - Signatur SO SCH

Rassismus gilt in unserer Gesellschaft gemeinhin als Ausnahmephänomen, das nur am rechten Rand auftritt. Ein solches Verständnis ignoriert jedoch, dass er ein bedeutsamer Teil gesellschaftlicher Wirklichkeit ist und sich vielfältig manifestiert. Ausgehend von den Perspektiven Jugendlicher, die Rassismus erfahren, bietet Wiebke Scharathow einen Einblick in die Alltäglichkeit des Rassismus. Die Studie rekonstruiert, was Rassismus für diese Jugendlichen bedeutet, auf welche gesellschaftlichen Verhältnisse und sozialen Bedingungen ihre Erfahrungen verweisen, mit welchen Herausforderungen sie in Anbetracht ungleicher Machtverhältnisse konfrontiert sind und wie sie mit Rassismus angesichts beengender und riskanter Handlungsbedingungen umgehen.

Scherr, Albert:

**Diskriminierung**

**Wie Unterschiede und Benachteiligungen gesellschaftlich hergestellt werden**

Springer VS, 2016

Buch - Signatur SO SCH

Der Autor fasst zentrale Einsichten der sozialwissenschaftlichen Diskriminierungsforschung in einer leicht verständlichen Weise zusammen. Denn unterschiedliche Formen von Diskriminierung gehören zur sozialen Realität – so auf dem Arbeitsmarkt, in der schulischen und beruflichen Bildung, bei der Vergabe von Wohnungen oder auch durch herabwürdigende Äußerungen im Alltag.

Weis, Michael, (Hrsg.); Mariscal de Körner, Maria Luisa (Hrsg.); Lutz-Simon, Stefan (Hrsg.):

**Praxishandbuch migrationspädagogische und rassismuskritische Jugendarbeit**

**Konzepte und Best-Practice-Beispiele**

Wochenschau-Verl., 2015

Buch - Signatur IK WEI

Der von und für Praktikerinnen und Praktiker(n) zusammengestellte Sammelband bildet die vielfältige Bandbreite der aktuellen Praxis migrationspädagogischer und rassismuskritischer Jugendarbeit am Beispiel Würzburgs ab. Pädagoginnen und Pädagogen, die (schulisch oder außerschulisch) in diesem Praxisfeld tätig sind, erhalten wertvolle inhaltliche und methodische Anregungen für ihre tägliche Arbeit. Die einzelnen Beiträge sind dabei praxisnah und erfahrungsbezogen geschrieben.

# Die Fachbibliothek am wienXtra-institut für freizeitpädagogik

## Lesestoff...

Die Bibliothek verfügt über Sammelschwerpunkte im Bereich **Jugendarbeit sowie Sozial- und Freizeitpädagogik** und ist öffentlich zugänglich. Der Bestand setzt sich aus ca. 6300 ausgewählten Fachbüchern, Zeitschriften sowie audiovisuellen Medien zusammen.

## ...mit Mehrwert

Entlehnmöglichkeit (4 Wochen mit Verlängerungsoption), individuelle Beratung, Freihandaufstellung, Rückgabebox.

## Wie ist das mit dem Ausleihen?

Die **Benutzung der Bibliothek ist kostenlos**. Beim erstmaligen Besuch bitte einen (amtlichen) Lichtbildausweis mitbringen!

## wienXtra-institut für freizeitpädagogik (ifp)

1080 Wien, Albertgasse 35/II

Tel. 01/4000-83416

[ifpbibliothek@wienXtra.at](mailto:ifpbibliothek@wienXtra.at), [www.ifp.at](http://www.ifp.at);

Online-Katalog: <http://opac.wienxtra.at>

## Öffnungszeiten:

Mo, Mi: 13:00 - 16:00, Di: 10:00-18:00 sowie nach Vereinbarung!



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**